

Wie gelingt dein gutes Video?

Du kannst dein Video mithilfe einer Videokamera, einem Smartphone oder auch mit einer Spiegelreflexkamera filmen.

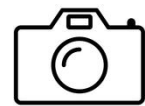
Es gibt verschiedene Formen der Videoerzählung, von „klassischen“ szenischen Filmen, über dokumentarische Filme, Animationsfilme bzw. Filme mit Animationselementen, Stopp-Motion Filme und vieles mehr. Sei kreativ und wähle frei, welche Art der Darstellung für deine Geschichte am besten passt. Alle Visualisierungsmittel sind erlaubt (achte aber darauf, dass du die Rechte an dem Bild hast). Beinhaltet dein Film Dialogszenen, achte bei deinen Aufnahmen auf eine gute Tonqualität, nicht, dass du nach dem Abdreh deiner Szenen merkst, dass man nur den Wind hört. Hier empfiehlt es sich, ein Mikrofon bzw. ein Tonaufnahmegerät und einen Windschutzfilter (für Außenaufnahmen) zu benutzen oder nur draußen zu drehen, wenn es windstill ist. Alternativ, z.B. bei einem Voice-Over („Erzählstimme“) kannst du das Gesagte auch später einsprechen, dann sollte aber beim Dreh schon klar sein, was du sagen möchtest.

Ein Stativ oder Gimbal sorgt für ein stabiles Bild und sollte daher ebenfalls nicht fehlen. Direkt aus der Hand solltest du nur filmen, wenn du einen wackeligen Effekt im Bild erzielen möchtest. Das am häufigsten verwendete Videoformat ist 16:9 (Querformat), weil dieses an die horizontale Nutzung wie Fernseh- oder PC-Bildschirme optimiert ist. Auch im Kino werden Filme im Querformat gezeigt. Es ist auch möglich, sich das passende Equipment zu leihen (z.B. an deiner, Schule bzw. Uni oder in Leihläden).

Falls du Musik verwendest, achte darauf, dass diese lizenzfrei und GEMA-frei ist. Ob dein Song, den du verwenden möchtest, GEMA-frei ist, kannst du hier nachschauen: <https://online.gema.de/werke/search.faces>. Die meisten Songs sind urheberrechtlich geschützt und bedürfen dann einer Erlaubnis. Dasselbe gilt auch für anderes geistiges Eigentum wie Bilder.

Von der Idee bis zum fertigen Video – Anleitung, wie du vorgehen kannst:

1. **Formuliere ein Ziel:** Was soll das Video erreichen? Definiere deine/eure Zielsetzung!
2. **Plane das Video:** Erstelle einen Übersichtsplan, in dem die einzelnen Schritte, die für die Umsetzung des Videos wichtig sind, verschriftlicht werden. Das kann Dir dabei helfen, Klarheit zu gewinnen, welche Unterstützung Du brauchst.
Folgende Aufgaben können bei der Produktion eines Videos anfallen: Kamera, Postproduktion wie etwa der Schnitt, die Vertonung (Geräusche), die Musik, ggf. Off-Text, Kommentare oder die Erzählerstimme. Willst Du mit einer Grafik oder mit einem Titel arbeiten? Sind Schauspieler beteiligt? Oder willst Du lieber dokumentarisch arbeiten und nur Interviews führen? Brauchst Du Hilfe bei der Organisation/Koordination? Stelle Dein Team zusammen und entwerfe einen Plan.
3. **Schreibe ein Skript/Drehbuch:** Strukturiere dein Video, indem du dir die Inhalte der Szenen notierst! Beim Aufschreiben fallen dir wichtige Details ein, auf die du beim Dreh achten kannst. Ein Skript hilft dir, den Inhalt logisch zu strukturieren.
4. **Überlege dir, welche Materialien oder Requisiten du benötigst:** Sammle vor dem Dreh alle Materialien, die du beim Filmen benötigst. Es kann hilfreich sein, dir eine Tabelle zu den einzelnen Sequenzen anzulegen.
5. Hilfreich ist, dafür ein **Storyboard** zu erstellen, es wird auch Szenenbuch genannt und ist eine zeichnerische Version eines Drehbuchs. Hiermit kannst du dein Konzept bzw. deine Filmidee visualisieren, d.h. du zeichnest deine Szenen auf. Du kannst dafür diese Vorlagen



nutzen: https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/medienwerkstatt/multimedia/video-im-unterricht/baum/jobs/story/t05storyboardvorlage.pdf

Bei szenischen Filmen mit vielen Dialogen und Ortswechseln: Zum Dreh kannst du dir aus dem Skript-Konglomerat ein Aufnahmeskript anfertigen, darin sind die wichtigen Details pro Drehort notiert. Somit musst du nicht immer das ganze Skript durchblättern, um die wichtigen Details zu finden.

6. Die **Nachbearbeitung** spielt eine wichtige Rolle. In den gängigen Videoschnittprogrammen kannst du aus den verschiedenen Aufnahmen/Clips die besten herausuchen, zusammenfügen, Ton unterlegen oder verändern, Effekte einbinden und vieles mehr. Wenn du mit dem Handy filmst, gibt es Apps, mit denen du bereits einen Rohschnitt machen kannst. Wir empfehlen aber, den finalen Schnitt mit Videoschnittprogrammen für den PC zu machen, hier hast du mehr Möglichkeiten und Rechenleistung (beachte dabei, dass nicht alle Programme kostenfrei sind, wir empfehlen DaVinci Resolve als beste Schnitt-Freeware). Wichtig ist auch, dass dir das Schnittprogramm die Rohdaten deiner Kamera auf eine kleinere Dateigröße komprimiert. Die Farbkorrektur des Schnittprogramms ist ebenfalls eine wichtige Funktion für die Qualität der Bilder.
7. **Audio**: Falls du deinen Film mit Voice-over unterlegen willst, sollte der gesprochene Text vor der Aufnahme bereits feststehen, so kannst du die visuellen Medien darauf anpassen. Achte auf eine gute Audioqualität und teste dein Aufnahmegerät vor der Aufnahme.
8. **Credits/Abspann**: 'last but not least', führe hier (nochmal) den Titel deines Kurzfilms auf, alle Teilnehmenden, die an deinem Filmprojekt beteiligt waren und welche Musik du verwendet hast.

Hilfreiche Tipps und Tutorials findest im Internet, hier zwei Tipps:

<https://www.bsr.de/abgedreht-26788.php>

<https://www.jugendcreativ-video.de/mitmachen/so-gelingt-dein-film/>

Hier noch ein paar Links zu Plattformen mit (vorwiegend) Gema-freier Musik:

<https://kreativfilm.tv/quellen-gemafreie-musik-kostenlos/>

<https://gemafreie-musik-online.de/>

<https://www.frametraxx.de/info/kostenlose-gemafreie-musik.html>

<https://freemusicarchive.org/home>

Viel Spaß beim Erstellen deines Kurzfilms!

ZUSATZTIPPS FÜR FORTGESCHRITTENE:

Dein Video sollte diese Ziele erfüllen:

- Es sollte eine positive Grundstimmung ausstrahlen.
- Es sollte motivierend sein, so dass die Zuschauenden sich ebenfalls mit dem Thema beschäftigen und handeln möchten.
- Die Zuschauenden sollen sich angesprochen fühlen.
- Das Video ist so gestaltet, dass man die Geschehnisse gut mitverfolgen kann.